

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.01.1756-12.1756

November 1756

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187872

November.

1456.

Die jangsten in diesem Monat die witterung, was wind und Regen betriefft, an
 allem negativen zu seyn, obgleich;
 so ist es dieses mal das allerhöchste
 wasser gestiegen, so man sich nur erin-
 nern könnte, weil in diesem gewöhn-
 lichen Jahr ein Theil dieses wind
 stürmt, man fruchtbar und nutzbar
 leicht mit gewinn; und der Regen
 eben zu seyn, das Monat mit
 dem und was möglich und notwendig
 erwiese von dem Holzmund abse-
 ren, zu seyn, und in sonder-
 heit von 10. d. d. abseht bis 17. d.
 fast beständig Regen und noch mehr
 so das Meer, und durch die im Lande
 um den freigegebenen man gewiss, dass
 man so weit, abseht, man, sein, das
 und in den winter, und, man
 ziemlich große Flut und überschwemmung
 verursacht worden, wobei aber das
 oben, ein großer Schaden, die meisten der
 verursacht worden, Es ist nicht zu
 ein

1756.

November

Wird dabey noch, Es soll auch wohl
 die Stadt durch mehr als 6. Zoll
 niedriger sein als anno 1754.

18^{ten} und einige folgende Tage gab es
 kein Regen und keine merkliche Regen
 Mit dem Neumond abends 21. December
 es völlig still, und sehr unruhig
 30. wieder ein Zerstörer. Solche
 heftige November werden ist in
 diesem Lande noch selten. Gottes
 Willkür so wohl als die menschliche
 sind in diesem Lande sehr freylich und
 nicht unbedeutend, willien, werden die
 in noch mehr werden, und so.

In diesem Monat sind noch viele
 viel mehr, Regen, und bey dem
 einigen, Gewittern, so man mit eini-
 gen heftigen Gewittern, ist aber nicht
 besonders vorgefallen. Ihre Zeit-
 heimigkeit und Glückseligkeit wird
 von Zeit zu Zeit immer größer.

18^{ten} December ist die Zeit von
 Madras

1756

November

[illegible]

November

28

So viel mehr da Jesus in Auen, lüch
anlungen, wuf inder Gucht, bis fast nicht
veraltet noch vergangen, sondern, weil
unserer Menschheit Apoc. 11, 20. Das ist zu
dieser Zeit noch vor die Augen gestellt, und
guter, und sehr mit in unsern Mafsen,
faust und dergleichen sind zum Ganzen
Gottes milder. Es ist Jesu fügen, das
wort und bringe die Kinder herbei.

28.

Vom 1. Advent im Advent, brüderlich man
sich, oder contraversen zu bringen, nach Joh:
6, 53 = 56. In dieleise maffstehen, der
Zukunft, und sollte man, was die absolute
Notwendigkeit der gütigen, gütigen
der Liebe und blüht Christi, und wie diese
von dem Sacramente der gütigen, die gütigen
Kreuz fang. 2.) In Christus und selbst der
gütigen der Liebe und blüht Christi.
3.) In Christus und Nutzen, dass. Und 4., die
Ordnung in welcher man die wichtigsten for-
mament fangen. Es ist dieleise maffstehen,
10. Personen, der gütigen Verbindung.
Es ist Jesu begeben selbst mit Auen
Dauer.

Ob

November

1756

nommen, und alle die Europäer so
 den Bequerra bezugsstand, einbrun-
 nen, und einen Freyherrn, Cap-
 tain Lebendig gewischt, und die In-
 dische Factorie gleich anlangend
 und mit allen Freyherrn, ein-
 geseh. Die folgenden sechs sind
 die einzigen Güter, die so die
 Bequerra zugehört, die sechs, sechs
 sind die übrigen in ihrer Factorie
 und die in der Negativ und sechs.